Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2023-1
Februar

De Waldstätter

Kinderbetreuung im Wandel
Neue Räume für die Tagi Kunterbunt

Es weht ein frischer Wind durch das Waldstätter Betreuungsangebot. Einerseits ist die Kindertagesstätte an der Herisauerstrasse 23 grosszügig erweitert worden und andrerseits ziehen die schulergänzenden Tagesstrukturen in die ehemalige Praxis von Dr. Kroll ein.

Seite 2

Flüchtlingslage

Kurzer Abriss von der Situation allgemein und ein kleiner Einblick wie es in Waldstatt aussieht.

Seite 7

Finanzausgleich

Das neue Ausserrhoder Finanzausgleichsgesetz ist in der Vernehmlassung. Waldstatt gehört zu den «Gewinnern».

Seite 11

Aktuelles Gemeinde Schule Kirche Vereine

Viel Staub und Schweiss waren nötig, bis Spiel und Spass in die neuen Räume der Kita Waldstatt einziehen konnten. Den Löwenanteil der Freiwilligenarbeit leistete der pensionierte Holzbaufachmann, Hans Gantenbein, Einheimischen auch als «Füllimoos-Hans» bekannt.

Kinderbetreuung im Wandel

Es weht ein frischer Wind durch das Waldstätter Betreuungsangebot. Einerseits ist die Kindertagesstätte an der Herisauerstrasse 23 grosszügig erweitert worden und andrerseits ziehen die schulergänzenden Tagesstrukturen in die ehemalige Praxis von Dr. Kroll ein.

von Matthias Brülisauer

Schon die Kleinsten dürfen sich über Neuerungen freuen. Die Kita Waldstatt, die dem Nachwuchs ab drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt offensteht, haben fleissige Helfer in den vergangenen Wochen liebevoll umgebaut und erweitert. Nötig wurde der Eingriff, weil die Kita Rosalie Urnäsch übernommen wurde und damit Platz für mehr Kinder geschaffen werden musste. Die gemieteten Flächen an der Herisauerstrasse 23 konnten nun auf das ganze Haus ausgedehnt und für die Jüngsten eingerichtet werden.

Den Kindern die Umstellung erleichtern

«Bei den Umbauarbeiten haben wir ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Räume so heimelig und kinderfreundlich wie nur irgendwie möglich zu gestalten», sagt Hans-Peter Ramsauer, Präsident der Kita Waldstatt. Damit wird versucht, den Kindern aus Urnäsch die Umstellung auf den neuen Betreuungsplatz zu erleichtern. Ramsauer, der sich selbst tatkräftig am Projekt beteiligt hat, ist begeistert von den gelungenen Veränderungen und betont, dass diese nur dank zahlreichen Gönnern und unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit zustande kommen konnten. «Ohne viel Goodwill wäre das Vorhaben nicht zu stemmen gewesen», ist der Vorstandsvorsitzende überzeugt.

Das Ende eines Provisoriums

Der frische Schwung macht auch vor den Tagesstrukturen der Schule Waldstatt nicht Halt. Die Tagi Kunterbunt wechselt vom Haus am unteren Böhl 4 in neue Räume.

WAGNER
YOUR SOLUTION.
A PART OF US.
EIN TEIL VON WALDSTATT.
wagner-solution.com I info@wagner-solution.com I +41 71 354 81 81

Gabriela Hüppi, Präsidentin der Kommission Bildung, und Schulleiterin Vreni Kölbener sind froh, dass mit der ehemaligen Praxis an der Dorfstrasse 16 ideale Räumlichkeiten für die schulergänzenden Angebote gefunden werden konnten. «Ein Provisorium weicht damit einer längerfristigen Lösung», sagt Kölbener und fügt an: «Für uns ist der Umzug eine rundum gefreute Sache. Einziger Wermutstropfen bleibt, dass kein Arzt die Räumlichkeiten belegen wollte.» Doch die Freude überwiegt deutlich. «An der Dorfstrasse 16 wird es die Tagi komfortabler haben und wachsen können», erklärt Hüppi.

Investitionen in den Nachwuchs

Gabriela Hüppi betont den hohen Stellenwert, den die Kinderbetreuung in Waldstatt geniesst. «Der Gemeinde sind gute Betreuungsangebote ein wichtiges Anliegen. Deshalb unterstützt sie die Kita mit einem jährlichen Beitrag und übernimmt die Mietkosten der Tagi», so die Präsidentin der Kommission Bildung. Sie freut sich, dass auch der Bund in den Nachwuchs investiert und während der nächsten drei Jahre eine Anschubfinanzierung für die schulergänzenden Tagesstrukturen gewährt. Ein weiterer grosser Schritt in Richtung «familienfreundliches Ausserrhoden» folgt. Sobald das neue kantonale Kinderbetreuungsgesetz in Kraft tritt, wird den Eltern ein Teil der Betreuungskosten von Gemeinde und Kanton zurückerstattet werden.

Bewährtes Angebot bleibt

Die Verantwortlichen haben sich als Ziel gesetzt, noch vor den Frühlingsferien umzuziehen. Bis dahin sollten die Umbauarbeiten abgeschlossen sein. «Es wird nur das Nötigste gemacht, denn die Einrichtung muss pflegeleicht und zweckmässig sein», so Kölbener. Am Angebot für die Kinder und Jugendlichen ändert sich indessen nichts, auch die beiden Betreuerinnen bleiben der Tagi treu. Zu den Dienstleistungen der Tagesstrukturen der Schule Waldstatt gehören ein Mittagstisch sowie die Betreuung am Nachmittag oder an schulfreien Tagen. Die Betreuungsangebote stehen allen Kindern vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse der Primarschule offen. Beim Mittagessen sind auch Oberstufenschülerinnen und -schüler willkommen.

Hoffen auf mehr Kinder

Bis zu 16 Schülerinnen und Schüler am Tag nutzen die Tagesstrukturen. «Wir hoffen nun auf noch mehr Kinder, denn der neue Standort ist grosszügiger, moderner und wärmer», so Hüppi. Und die Schulleiterin ergänzt: «Mit der noch zentraleren Lage steigt auch die Sicherheit, gerade mit Blick auf die Kindergartenkinder, die dann keine Strasse mehr queren müssen.» Hüppi und Kölbener betonen: «Wir fühlen uns am neuen Standort willkommen, die Vermieter kommen uns sehr entgegen und freuen sich auf die Kinder». Als Fernziel bleibe laut Hüppi dennoch, eines Tages etwas Eigenes zu besitzen und nicht mehr Mieter zu sein. Doch das hat keine Eile.

- *www.schule-waldstatt.ch*

Fotos: Matthias Brülisauer

Die ehemalige Praxis an der Dorfstrasse 16 wird zur neuen Heimat der Tagi Kunterbunt. Schulleiterin Vreni Kölbener und Projektleiter Silvan Lämmler besprechen die dafür noch anstehenden Arbeiten.

z'Wort cho loh

Tagi Kunterbunt

***Seit Eröffnung** besuchen unsere Kinder Vicky und Louie die Tagi zweimal pro Woche. Sie gehen zum Mittagstisch und nach der Schule am Nachmittag in die Betreuung. Die Kleinste, Annie, besucht die Kita und wird im Sommer, wenn sie in den Kindergarten kommt, auch in die Tagi gehen.*

***Dass es im Dorf Betreuungsmöglichkeiten** gibt, schätzen wir sehr. Die Tagi Kunterbunt mit Sara und Rahel als Betreuerinnen bietet den Kindern einen fürsorglichen Rahmen, wo sie mit anderen Kindern zusammen sind. Wir als Eltern wissen, die Kinder erhalten ein gesundes Mittagessen und dass sie nach der Schule an einem verlässlichen Ort sind. Sie können Hausaufgaben erledigen, spielen oder auch verrückte Sachen nach ihren Phantasien basteln. Das Grösste für unsere Kinder bisher war, dass sie «ihre Villa», das Haus am Böhl, aussen und innen anmalen durften und sich wohl fühlten wie Pippi. Etwas schade ist es schon, dass dieses alte, gemütliche Haus mit Umschwung bald verlassen werden muss. Wir sind froh, dass mit der ehemaligen Arztpraxis ein neues zentrales Daheim gefunden wurde und denken, dass sich die Kinder wohl fühlen werden.*

***Wir wünschen der Tagi Kunterbunt** und allen Mitwirkenden einen guten Umzug und viele Familien, welche Gebrauch vom Angebot machen.*

Fränzi und Thomas Winiger

Fränzi, Thomas, Vicky (8), Louie (6) und Annie (4) Winiger aus Waldstatt

Damit die Wärme nicht verpufft

Mit drei einfachen Massnahmen lässt sich in Wohnungen und Häusern im Winter Heizenergie sparen: Bedürfnis gerechte Temperaturen, optimales Lüften und freie Zirkulation der Wärme.

Ein Beitrag des Vereins Energie AR/AI

Beim offenstehenden Kippfenster geht Wärme ins Freie verloren, ohne dass sich im Raum die Luft erneuert.

Mit einem Thermostatventil lassen sich die je nach Nutzung unterschiedlichen Temperaturen in den Zimmern regeln.

Die Heizkörper müssen frei sein, um die Wärme abgeben zu können.

Mit dem Einzug des Winters werden die hohen Energiepreise für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie für Mieterinnen und Mieter zur Herausforderung. Damit die Heizkosten nicht aus dem Ruder laufen, lassen sich durch kleine Verhaltensänderungen einfache Energiesparmassnahmen beim Heizen umsetzen.

Die optimale Temperatur für jeden Raum

Während im Wohnzimmer eine Temperatur von 20 bis 21 Grad Celsius für eine behagliche Atmosphäre sorgt, genügen in Schlafräumen 17 Grad. Im Badezimmer sind 22 bis 23 Grad optimal. In wenig genutzten Räumen soll die Temperatur nicht unter 16 Grad fallen, damit keine Gebäudeschäden entstehen. Die je nach Nutzung unterschiedlichen Temperaturen in den Zimmern, lassen sich mit Thermostatventilen regeln. Damit auch in der Nacht oder bei Ferienabwesenheit keine unnötige Heizwärme verpufft, kann während dieser Zeit die Heizung reduziert werden. Die Massnahme ist sehr effektiv: Die Senkung der Temperatur um 1 Grad führt zu einer Einsparung des Heizenergieverbrauchs von 6 bis 8 Prozent.

Durchzug statt Kippfenster

Mit Lüften soll die feuchte, verbrauchte Luft in den Zimmern, durch frische ersetzt werden, um damit auch Feuchteschäden zu vermeiden. Das Zauberwort lautet «Durchzug». Als Grundregel gilt: Mindestens dreimal am Tag während rund fünf Minuten kräftig Durchzug machen und dazu Türen und Fenster komplett öffnen. Ein gekipptes Fenster erfüllt diesen Zweck nicht. Die Luft erneuert sich kaum, die Heizenergie entweicht ungenutzt ins Freie. Bei einem immer geöffneten Kippfenster beispielsweise, sind das während eines Winters rund 200 Liter Heizöl.
In Minergie-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Freie Wärmeabgabe

Auf den Heizenergieverbrauch hat im Weiteren die Ausbreitung der Wärme in den Räumen einen Einfluss. Die Heizkörper müssen die Wärme frei abgeben können. Sie sollen deshalb nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden. Bei Fussbodenheizungen reduzieren dicke Teppiche die Wärmeabgabe. Damit die Wärme im Haus oder in der Wohnung bleibt, empfiehlt sich zudem, in der Nacht Roll- oder Fensterläden zu schliessen.

Der Verein Energie AR/AI hilft mit vielen weiteren Energiespar-Tipps und bietet unter anderem kostenlose telefonische Beratung an.

- *Verein Energie AR/AI, Geschäftsstelle, Urnäscherstrasse 872, 9064 Hundwil, Tel. 071 353 09 49, info@energie-ar-ai.ch, www.energie-ar-ai.ch*
- *Tipps zum Energiesparen bietet auch der Bund: www.nicht-verschwenden.ch*

Energie für das warme Wasser

Wasser zu sparen, schont nicht nur die Ressource Wasser selbst, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die Energiekosten im Haushalt. Denn für den Transport, das Erwärmen und für die Abwasserreinigung wird viel Energie benötigt. Der Energieaufwand für Warmwasser ist laut dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) etwa 150-mal grösser als derjenige für kaltes Wasser.
Drei einfache Tipps helfen (Warm-)Wasser zu sparen:

- Duschen statt baden
- Spararmaturen bei Wasserhähnen und Duschen einsetzen (A-Klasse)
- Hände mit kaltem Wasser waschen

Kindertagesstätte Waldstatt

Auch für Kinder aus Urnäsch

Die Kindertagesstätte Waldstatt ist umgeben von Natur und doch dorfnah, fünf Minuten vom Bahnhof und mit genügend Spielraum fernab von gefährlichen Strassen.
Seit dem 1. Februar 2023 stellt die Kita Waldstatt auch für die Kinder aus Urnäsch das Betreuungsangebot sicher.

Beitrag der Kindertagesstätte Waldstatt

Besuch des Samichlaus in der Kita.

Für Kinder sind Bezugspersonen und eine gewohnte Umgebung für die ausserfamiliäre Betreuung äusserst wichtig. Um die Kinder der Kita Rosalie Urnäsch auf den Wechsel nach Waldstatt vorzubereiten, fanden im Laufe der letzten Monate diverse vorbereitende Aktivitäten statt. So besuchten die Betreuenden mit den Kindern aus Urnäsch regelmässig die Kita Waldstatt. Den Kindern wurde in diesem Zusammenhang gezeigt, wo sie während ihren Kita-Aufenthalten bald spielen und wohnen werden.

Als spezielles Highlight fand der Besuch des Samichlaus am 6. Dezember 2022, begleitet von Schmutzli und Esel, gemeinsam für beiden Gruppen im Garten der Kita Waldstatt statt. An diesem Anlass waren viele Eltern anwesend. Der Besuch draussen im Freien beim Eindunkeln hat einen besonderen Reiz und ist ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes.

Wie gewohnt fanden im abgelaufenen Jahr wieder gemeinsame Aktivitäten zusammen mit dem Seniorenheim Bad Säntisblick, im Rahmen des Generationenprojektes, statt. Die Besuche der Kinder und die gemeinsamen Aktivitäten sorgen jeweils für leuchtende Augen bei Gross und Klein, Alt und Jung. Die Verantwortlichen der Kita freuen sich, dass dieses Projekt, auch nach dem Wegzug ins Dorf, nach wie vor lebt.

Umzug geglückt

Nach intensiven Wochen des Umbaus ging der Umzug am 19. und 20. Januar 2023 über die Bühne. Viele Helfende mit ihren Fahrzeugen leisteten auch für diese Aktion viel Freiwilligenarbeit. Die Kita Rosalie in Urnäsch war an diesen beiden Tagen geschlossen. Auf Wunsch wurde für Kinder aus Urnäsch ein Angebot in Waldstatt mit den gewohnten Betreuungspersonen angeboten.

Mit viel Spannung bei den Kindern und den Eltern startete am 23. Januar 2023 die Gruppe «Eule» den Betrieb in den umgebauten Räumen. Mit aktuell elf Mitarbeitenden und ab Sommer 2023 mit drei Lernenden ist die Kita Waldstatt zu einem ansehnlichen «Unternehmen» angewachsen. Mit dem getätigten Schritt bestehen wieder Kapazitäten für freie Betreuungsplätze.

Unterstützung gesucht

Der Verein Kita Waldstatt durfte für die Erweiterung und die Anpassung der Räume, von Stiftungen, Firmen und den Gemeinden erfreulich viele Zuwendungen entgegennehmen. Beim Umbau wurde bewusst nur das Notwendigste gemacht. Wobei die brandschutztechnischen Vorschriften den grössten Brocken bei den Kosten ausmachten. Dies bedeutet, dass die Kita Waldstatt noch immer dankbar für Spenden zu Gunsten des Umbaus sind.

- *Auskunft: Kita Waldstatt, Präsident Hans-Peter Ramsauer, 079 698 49 81, hanspeter.ramsauer@bluewin.ch, www.Kitawaldstatt.ch*
- *Man kann die Kindertagesstätte ganz unkompliziert unterstützen: Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, IBAN: CH43 8080 8002 5259 1250 4, lautend auf Kita Waldstatt*
- *Twint: QR-Code rechts mit der Twint-App scannen, Betrag und Spende bestätigen.*

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

9100 Herisau · 9127 St.Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar

Daniel Brändle
Inhaber
Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

Ein Gänsehautmoment am Alten Silvester – Stimmung pur.

Waldstatt im Chlausefieber

Bereits am Wochenende vom 6. und 7. Januar 2023 durften Lea und Markus Bösch ihr Chlausebeizli an der Geisshaldenstrasse als Einstimmung auf den Alten Silvester öffnen und eine grosse Gästeschar aus Waldstatt und Umgebung begrüssen.

Einige Chlausegruppen gaben dabei ihre Zäuerli zum Besten. Ein rundum gelungener Rahmen, um der Vorfreude auf den 13. Januar Raum zu geben. Am Morgen, noch ein wenig verschont vom Regen, wurde dann der Silvester nach dem alten julianischen Kalender von kunstvoll bekleideten Chlauseschuppeln gebührend eingeläutet. 14 Beizlibetreiber, ungezählte Chläuse und Horden von Zaungästen liessen die urtümliche Tradition hochleben. Lea Bösch sagt rückblickend: «Der Brauch zog so viel Publikum an, dass nicht immer alle Leute im Beizli Platz hatten.» Von früh morgens bis zu später Stunde erlebte Waldstatt den bestbesuchten Anlass im Jahreskreis. Die Chlauseschuppel gingen von Haus zu Haus und wünschten mit einem Zäuerli und einem kräftigen Händedruck nochmals «E guets Neus». Gänsehautmomente waren garantiert. Viel Herzblut und Zeit ist im Vorfeld in den feierlichen Brauch geflossen – es hat sich gelohnt!

Hochbetrieb im Chlausebeizli an der Geisshaldenstrasse. Zahlreiche Schuppel durften herzlich begrüsst und mit Erfrischungen bedient werden.

Suchtberatung neu per WhatsApp möglich

Die Beratungsstelle für Suchtfragen bietet seit Beginn des Jahres 2023 Suchtberatungen per WhatsApp an. Die Fachstelle möchte so den Zugang zur Suchtberatung niederschwellig gestalten, um weitere betroffene Personen zu erreichen. Fragen zu Konsum oder Suchtverhalten können anonym oder mit Name per WhatsApp eingereicht werden.

- *Haben Sie Fragen zu Konsum, Abhängigkeit oder Sucht? Melden Sie sich per WhatsApp unter 076 725 13 41.*
- *Informationen zu den Beratungsangeboten: www.sucht-ar.ch.*

Flüchtlingslage Schweiz und Waldstatt

Kurzer Abriss von der Situation allgemein und ein kleiner Einblick, wie es in Waldstatt aussieht.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) geht davon aus, dass bis März 2023 monatlich zwischen 2500 und 5000 Anträge auf den S-Status gestellt werden. In einem zweiten Szenario geht das SEM davon aus, dass es im Verlauf des Winters in der Ukraine zu signifikanten Versorgungsengpässen im Energiebereich kommt. In diesem Szenario ist mit bis zu 35'000 zusätzlichen S-Anträgen (verteilt über drei Monate oder innerhalb weniger Wochen) zu rechnen. In Europa (ohne Grossbritannien) wurden im November 2022 rund 107'000 Asylgesuche registriert (Oktober: 106'900).

Wichtigste Herkunftsländer im November waren: Syrien (17'400 Gesuche), Afghanistan (14'800 Gesuche), Türkei (8200), Kolumbien (4900) und Venezuela (4800). Wichtigste Zielländer im November waren: Deutschland (31'000 Gesuche), Frankreich (15'700), Österreich (11'900), und Spanien (11'900).

In Waldstatt leben zurzeit nur Personen aus der Ukraine, verteilt auf drei Familien, mit gesamthaft 13 Menschen, davon sind fünf Kinder, ein Jugendlicher und sieben Erwachsene. Von den Kindern geht eines in den Kindergarten, vier in die Primarschule. Der Jugendliche ist per Internet mit seiner Heimat verbunden. Von den vier Kindern lässt sich sagen, dass sie sich sehr gut ins Dorf eingelebt haben. Sie lernen mit Fleiss und Freude, nahmen z.T. an Anlässen wie Turnunterhaltung oder Adventaufführungen teil und bestaunen Kulturgut wie Viehschau und freuten sich, das erste Mal, die Silvesterchläuse zu beobachten.

Bei den Erwachsenen ist die Welt weniger ungetrübt. Die einen haben Verpflichtungen zuhause denen sie nicht nachkommen können, wie Mieten oder Hypotheken, die trotz Krieg weiterlaufen, oder ein Berufsumfeld das komplett auf den Kopf gestellt ist. Eine junge Mutter kann in St.Gallen studieren und darf auf die Unterstützung ihrer Eltern in der Kinderbetreuung zählen.
Sie lebten in Charkiv in einem Haus mit der Nummer 11. Als Nummer 13 brannte, haben sie die Taschen gepackt und danach eine Woche in der U-Bahn gelebt. Als ihre Mutter und der kleine Bub krank wurden, mussten sie weg. Über Umwege und eine ganz schwierige Anfangszeit, kam sie in die Schweiz. Sie ist unglaublich dankbar, hier sein zu dürfen und schätzt in hohem Masse das Dorf, die Schule und die Institutionen, die sie unterstützen.
Ein Familienvater aus Kyiv (Kiev) wiederum, mit hohem Ausbildungsniveau, kann es kaum erwarten, wieder nach Hause zu gehen, um wieder an eine Zukunft zu denken und auf derselben Stufe weiterzumachen, wie vor dem 24. Februar 2022. Er war auf einer Bank tätig und dort zuständig für Immobilien. Hierzulande ist ein Anschluss wegen der Sprache und der fehlenden Nachfrage in sein Wissen nicht zustande gekommen. Es wären höchstens Hilfsarbeiten zu einem geringen Lohn und auf Abruf möglich. Der Kanton zahlt pro Erwachsenen, 14 Franken pro Tag und pro Kind 8 Franken, jedes weitere 7, dann 5, dann 4 Franken. Die Asylkommission und somit die Gemeinden kommen für Deutschunterricht und Schule auf. Das Leben bleibt für ihn wie ein bisschen stehen. Einerseits besteht ein grosser Drang nach Taten, anderseits kann er nichts tun.
Eine Mutter arbeitet selbständig in der Schäflikuche.

Pläne auf längere Zeit zu schmieden, haben alle aufgegeben. Am Anfang dachten die meisten, die Misere dieses Krieges sei nur von kurzer Dauer. Nun ist Resilienz gefragt, um das Beste aus der Situation zu machen.

Beratung Heizsystemwechsel

Das Amt für Umwelt bietet im Rahmen einer einmaligen Impulsberatung Heizsystemwechsel des Programms «erneuerbar heizen» Vorschläge für eine energie-effiziente Heizung, die den baulichen Gegebenheiten und den persönlichen Bedürfnissen entspricht. Die Beratung ist kostenlos. Bedingung für eine Förderung ist, dass die Hauptheizung älter als 10 Jahre ist und die Beratung von einem/r geschulten Impulsberater/in durchgeführt wird. Die Beratung ist absolut unverbindlich, und es entstehen daraus keine Verpflichtungen.

- *Detaillierte Informationen und wer zur Durchführung einer Impulsberatung in Frage kommt, lässt sich per Karte und Liste finden unter: www.erneuerbarheizen.ch.*

Aktion:
10%
Gegen Abgabe dieses Bons.
Angebot für Handcrème Schererei. Gültig vom 1. bis 28. Februar 2023

NEU: Schererei Handcrème in 4 Duftnoten.
Regeneration für strapazierte Hände mit Dufterlebnis!

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • 071 351 22 13

Ufgschnappt

Am 21. Dezember 2022 wurde Urs Winiger von der Kommission Kommunikation verabschiedet. **Urs Winiger** war Vertreter der Kirchenvorsteherschaft und vertrat dabei die Kirche in der Kommission Kommunikation die auch für «De Waldstätter» zuständig ist. Gemeindepräsident Andreas Gantenbein würdigte seine Arbeit und überreichte einen Blumenstrauss, so dass «auch deine Frau noch etwas davon hat», meinte er.

Am 16. Januar 1963 verstarb in Waldstatt **Emma Kunz**. Als charismatische Heilerin hatte sie das Aion-A-Heilgestein entdeckt, das später zum heute vielbesuchten Emma-Kunz-Zentrum im aargauischen Würenlos führte.

Geboren wurde Emma Kunz 1892 in Brittnau AG als Tochter eines armen Handwebers. Anfang der 1940er-Jahre besuchte Kunz den einstigen römischen Steinbruch in Würenlos und spürte die dort herrschenden Schwingungen und Kräfte. In der Folge pulverisierte sie eingesammelte Steine und schuf so das bis heute erhältliche Heilgestein Aion A. Bereits 1938 begann die Heilerin auf Millimeterpapier mit Hilfe eines Pendels grossformatige, einem geometrischen Muster folgende Zeichnungen anzufertigen. Eines der Motive zierte 1993 eine 60-Rappen-Sonderbriefmarke. Die liberale Haltung in Ausserrhoden bezüglich der freien Heiltätigkeit führte Kunz 1951 nach Waldstatt, wo sie zwölf Jahre wirkte und wo heute der Emma-Kunz-Pfad Einblicke in das Leben der Heilerin gewährt.

Foto: Clemens Fässler

- *Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?*
  E-Mail mit Foto: ufgschnappt@waldstaetter.com

Der Hallenbadverbund kommt zu spät

Viele Hallenbäder in der Region kommen ins Alter und sind sanierungsbedürftig. Für die Standortgemeinden ist das eine enorme finanzielle Belastung. Man erinnere sich an die Badisanierung Waldstatt. Ein regionales Verbundmodell versucht seit letztem Jahr, Abhilfe zu schaffen.

Gemeinden können freiwillig einen Pro-Kopf-Beitrag an den Betrieb der aktuell sechs Bäder im Verbund leisten. Im Gegenzug wird der Bevölkerung der teilnehmenden Gemeinden derselbe ermässigte Eintrittspreis gewährt, der auch für die Einwohnerschaft der jeweiligen Hallenbadgemeinde gilt. Der langfristige Betrieb der sechs Hallenbäder soll damit auf eine solidere Finanzierungsbasis gestellt werden, so das Ziel der Initianten. Laut aktuellen Angaben von Regio Appenzell AR - St.Gallen-Bodensee, der federführenden Organisation hinter dem regionalen Hallenbadverbund, ist bislang keine Ausserrhoder Gemeinde dem Zusammenschluss beigetreten und das Sportzentrum Herisau ist als einziges Ausserrhoder Hallenbad gelistet. Ein Umstand, den der Gemeindrat von Waldstatt wie folgt begründet:

1. Ein Bau eines Hallenbades wurde als Standortvorteil einer Gemeinde verkauft. Jede Gemeinde hat ihre Standortvorteile und somit auch Lasten, welche der Gesundheitsförderung diesen. Die Gemeinde Waldstatt hat ein Freibad, welches die Steuerzahlenden jährlich je nach Wetter zwischen 80'000 bis 150'000 Franken kostet. Die Gemeinde Hundwil zum Beispiel hat sehr viele Bergwanderwege, welche unterhalten werden müssen usw.
2. Ein Verbund hätte vor dem Bau der Hallenbäder gemacht werden müssen. Nicht erst dann, wenn grosse Sanierungen anstehen.
3. Das Projekt ist nicht fertig gedacht. Die Einwohner der Vorderländer Gemeinden gehen zum Teil in Hallenbäder im St.Galler Rheintal. Die Hallenbäder im St.Galler Rheintal sind im Verbund nicht integriert. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner von Ausserrhoden gleich miteinbezogen werden sollten.

Neue Eignungskarte für Wärmenutzung

Wärmepumpen mit Erdsonden haben sich als klimaschonende Alternative zu Gas- und Ölheizungen etabliert. Nun liegt die überarbeitete kantonale Eignungskarte für Erdwärmesonden vor. Diese zeigt, wo die Wärmenutzung aus dem Untergrund möglich ist. Neu sind sämtliche abgeteuften Bohrungen in der Karte ersichtlich. Die Karte dient als Planungsinstrument für Bauherren, Planende und Installateure.

Unnötige Kosten für die Steuerzahler

Bauprojekte wie 5G-Antennen, Windräder oder Strassen stossen nicht selten auf wenig Gegenliebe. Die immer komplexeren Herausforderungen, die sich mit den wachsenden Bedürfnissen der Gesellschaft ergeben, führen zu Gratwanderungen. Wann ist der «Schaden» grösser als der Nutzen für die Allgemeinheit? Eine Frage, die sich auch der Gemeinderat von Waldstatt stellt. Noch schwieriger wird es für die Entscheidungsträger in öffentlichen Ämtern, wenn Andersdenkende mit verschiedenen Mitteln mehrheitsfähige Projekte bekämpfen. Der Gemeinderat ist dankbar, wenn Entscheide und Projekte hinterfragt werden. Dass Einsprachen gemacht werden, ist ein legitimes Recht aller Staatsbürger. Dennoch sollte man sich an die Vorgaben des Staates halten. Fragen, welche in Richtung Desavouierung gehen, verursachen nur unnötige Kosten und Arbeit. Diese Kosten begleicht der Steuerzahler.

FDP Waldstatt

Musikgesellschaft erhält «Waldstätter Tanne» 2023

Traditionsgemäss wird am Neujahrsapéro der FDP Waldstatt der Anerkennungspreis der «Waldstätter Tanne» vergeben. Die Auswahlkriterien sind jeweils Personen oder Organisationen, die sich auf sportlicher, kultureller, gesellschaftlicher oder sonstiger Ebene ausserordentlich für die Gemeinde einsetzen. Die «Waldstätter Tanne» 2023 geht an die Musikgesellschaft Waldstatt.

Jürg Langenegger übergibt die Tanne an Katja Höhener, Präsidentin der Musikgesellschaft.

Seit 160 Jahren leistet sie einen grossen Beitrag an das kulturelle Leben in Waldstatt. Jürg Langenegger, Präsident der FDP Waldstatt: «Ihr engagiert euch über das ganze Jahr verteilt an vielen gesellschaftlichen Anlässen im Dorf. Das kann nur funktionieren, wenn eine gute Kultur und eine kollegiale Stimmung besteht und man respektvoll miteinander umgeht». Der Präsident erwähnt auch die musikalisch hohen Qualitätsansprüche. So wurde die Musikgesellschaft am kantonalen Musikfest 2022 in Heiden mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Zudem leisten sie hervorragende Arbeit in der Nachwuchsförderung indem sie laufend junge Musikanten ausbildet, respektive für die Blasmusik begeistern kann. Ein Verein muss sich immer wieder erneuern. Besonders wenn er über Generationen existiert. Ein Verein kann nur weiterbestehen, wenn mit Innovation und neuen Wegen, wie zum Beispiel mit der Projektmusik oder dem Ensemble, neue Mitglieder, Freunde und Zuhörer gefunden wurden.
Die Mitglieder der Musikgesellschaft zeigten sich sichtlich überrascht über die Auszeichnung, war es doch gelungen, die Preisverleihung diskret zu halten. Nebst der Überreichung einer jungen einheimischen Fichte an die Präsidentin Katja Höhener, erhielt jedes Mitglied ein Glas Tannenschoss-Honig.
Die Firma Blumer Techno Fenster AG stellte für den Anlass ihren Präsentationsraum zur Verfügung und offerierte allen Teilnehmenden einen reichhaltigen Apéro, den der Präsident herzlich verdankte.

Aus dem Amt

Kürzlich habe ich über eine erstaunliche Symbiose im Tierreich gelesen. Da bauen Ameisen in den Ästen von Akazienbäumen ihre Nester. Dabei bohren sie Löcher ins Holz und zerfressen so Teile des Geästes. Das Überraschende: Der Baum profitiert davon. Wenn nämlich der afrikanische Wind über die Savanne weht, bläst er durch diese Löcher und es ist ein Ton zu hören, der leicht mit dem Summen von Bienen verwechselt werden kann. Wenn sich nun eine Giraffe dem Baum nähert, um dessen Blätter zu fressen, befürchtet der Langhals, von Bienen gestochen zu werden und haut ab, was der Akazie wiederum nur mehr als recht sein kann.

Solche Zusammenspiele erleben wir in unserem Alltag ja eigentlich ständig. Keine Familie kann ohne gegenseitige Ergänzung sinnvoll funktionieren, und auch in der Gemeinde sind wir an allen Ecken und Enden aufeinander angewiesen. Dabei spielen unsere unterschiedlichen Eigenschaften, Stärken und Schwächen eine wichtige Rolle. Auch wenn sie uns mitunter bei uns selbst oder bei andern stören könnten.

Neu bewusst gemacht haben mir das wieder die sogenannten Staatsverweigerer. Corona dürfte hier seine Spuren hinterlassen und die eine oder den anderen zur Verzweiflung gebracht haben, auch in der Waldstatt. So sind wohl einige zur Überzeugung gekommen, dass der «Staat» ihr Feind sei und nichts für sie tut. Sie glauben, dieser will nur profitieren und die Leute aushöhlen. Deshalb sollte man auch keine Steuern mehr bezahlen. So die Auffassung dieser neueren Strömung.

Nun, wir leben in der freien Schweiz und können darüber denken, wie wir wollen. Zum Glück ist das so. Mir hat es aber wieder etwas bewusst gemacht: Was tut denn der «Staat», die Gemeinde für mich? Was passiert mit den Steuern, die wir alle wohl eher ungern bezahlen? Und: Wer ist der «Staat»?

Wenn ich mir überlege, in wie vielen Bereichen die Gemeinde, der Kanton oder der Bund ihre Einwohner unterstützt, wird mir fast schwindlig. Strassen, Migration, Bildungswesen (unsere duales Bildungssystem sucht weltweit seinesgleichen), Umweltschutz, Sicherheit, Landschaftsschutz und Bauwesen, Wirtschaft, Familienunterstützung, Tourismus, Finanzen … eine schier endlose Liste tut sich auf. Eigentlich kein schlechtes Preis- Leistungsverhältnis.

In unserer Gemeinde steht aktuell und konkret die Platzierung einer neuen Coop-Filiale im Vordergrund. Leider sind wir hier noch nicht weitergekommen. Die Ortsplanung ist auch noch in Arbeit. Dafür sind wir einen Schritt weiter mit den Tagesstrukturen. Diese werden in den Räumlichkeiten der ehemaligen Arztpraxis untergebracht. Gefordert sind wir im Asylbereich und die Sanierung des Oberstufenschulhauses steht an. Ausserdem laufen die Abklärungen für verschiedene Abwasserkanäle, die neu zu erstellen sind. Speziell bei diesen ist, dass sie gemeindeübergreifend sind. Bei der Grüngutentsorgung für Grossmengen sind wir einen Schritt weitergekommen. Hier tut sich eine Lösung mit zwei Sammeltagen pro Jahr auf. Genaueres werde ich im nächsten «Waldstätter» berichten können.

All dies will organisiert sein. Dafür haben sich die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen so wie die Mitglieder der GPK zur Verfügung gestellt. Sie tun dies auch erneut an den kommenden Gesamterneuerungswahlen im April. Einzig das GPK-Präsidium ist neu zu besetzen. An dieser Stelle sei dem abtretenden Hans Straub schon jetzt für seine Verdienste während seiner Amtszeit herzlich gedankt.

Bei allem Fragen nach dem, was der «Staat» für mich tut, fehlt noch etwas Wichtiges. Nämlich: Was tue ich für die Gemeinschaft? Jeder von uns ist ein Teil des Staates, ob uns das bewusst ist oder nicht. Das Leben ist ein Geben und Nehmen. Autonom können wir die wenigsten Probleme lösen.

Im Namen des Gemeinderates und stellvertretend für unseren rekonvaleszenten Gemeindepräsidenten, der wegen eines Unfalls kurzfristig pausieren muss, wünsche ich allen viel Zuversicht und immer den richtigen Partner in schwierigen Situationen. Auch die Gemeinde kann eine solche Partnerin sein. Wenn wir zusammenhalten, kann uns keine Giraffe etwas anhaben.

Roland Kaufmann
Gemeinde-Vizepräsident

RASCHLE SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

Kreis Wasser AG ist neuer Ansprechpartner für die Kunden der Sanitär Fuchs in Urnäsch.
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
kreis wasser
Tel. 071 274 20 74, www.kreiswasser.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2022

31.12.	2022	2021	2020	2019	2018
männlich	940	902	916	925	958
weiblich	925	909	892	891	915
Schweizer	1660	1612	1603	1603	1634
Ausländer	205	199	205	213	239
römisch-katholisch	471	478	485	470	491
evangelisch-reformiert	881	884	894	911	957
Andere oder ohne Konfession	513	449	429	435	425
Total Einwohner in Waldstatt	**1865**	**1811**	**1808**	**1816**	**1873**

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Schnetzer Nia, geboren am 17. November 2022, Tochter der Schnetzer Annette und der Hengartner Angela, wohnhaft in Waldstatt

von Ow Johanna Emma, geboren am 3. Dezember 2022, Tochter des von Ow Adrian und der von Ow geb. Gertsch Annina, wohnhaft in Waldstatt

Lämmler Cedric, geboren am 6. Januar 2023, Sohn des Lämmler Fabian und der Lämmler geb. Hauser Maja, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Guzvica geb. Nisevic Zora, gestorben am 13. Dezember 2022 in St.Gallen, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Kamm-Burri Peter, gestorben am 6. Januar 2023 in Waldstatt AR, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Lämmler Cedric, gestorben am 6. Januar 2023 in St.Gallen, geboren 2023, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Tschishow Oleg, Diethelm Franz sowie Näf Werner und Susanne herzlich willkommen.

Persönlich

Name:	**Janick Büsser**	**Marianne Ledergerber**
Geburtsdatum:	3. Januar 1999	zweite Hälfte 19. Jahrh.
Beruf:	Mitarbeiter Grundbuchamt	Soziale Dienste (Teilzeit)
Wohnort:	Gossau	im Fürstenland
Familie:	Eltern, drei Geschwister	Mann, Kinder, Enkelkinder
Interessen, Hobbies:	Fussball, Reisen, Wandern, Ski fahren und mit Freunden etwas unternehmen	Wandern, Lesen (Nordische Krimis)
So kam ich nach Waldstatt:	Meine ehemalige Mitarbeiterin hat mich auf die offene Stelle hingeweisen.	mit der Appenzeller Bahn
Schönstes Erlebnis:	7-monatige Reise durch Lateinamerika	viele, 2022 Jungfraujoch
Das wollte ich schon immer sagen:	Tue heute etwas, worauf du morgen stolz sein kannst	Lachen ist wichtig, jeden Tag, auch mal über sich selbst
Lieblingsort in Waldstatt:	Feuerstelle Grund	im Grünen mit Blick auf Alpstein und Säntis
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die sympathischen Leute und die wunderschöne Lage im Appenzellerland	Brauchtum wie «Alter Silvester» und Viehschau

Waldstatt gehört zu den «Gewinnern»

Das neue Ausserrhoder Finanzausgleichsgesetz ist in der Vernehmlassung

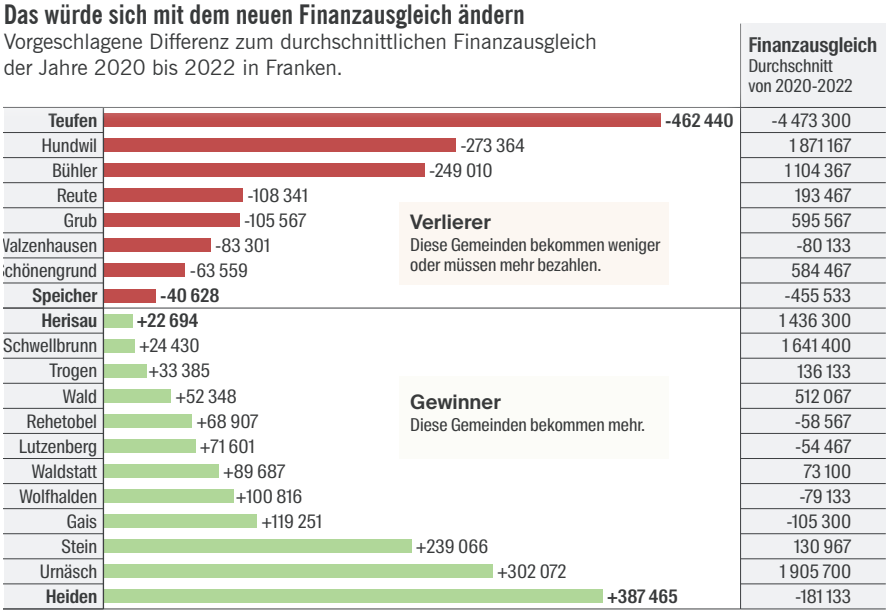
Alle Ausserrhoder Gemeinden haben im Wesentlichen dieselben Aufgaben zu erfüllen, sind jedoch unterschiedlich finanzstark. Der kantonale Finanzausgleich soll bewirken, dass alle Gemeinden ein vergleichbares staatliches Angebot im Grundbedarf sicherstellen können, ohne gleichzeitig die Steuern drastisch erhöhen zu müssen. Der kantonale Finanzausgleich gibt aber seit Jahren immer wieder zu Diskussionen Anlass. Denn die Steuerfüsse der einzelnen Gemeinden driften immer weiter auseinander. Die Regierung präsentierte nun ein totalrevidiertes Finanzausgleichsgesetz; zuhanden der Parteien und Gruppierungen wurde es bereits zur Vernehmlassung verabschiedet. Diese dauert noch bis Ende Februar 2023.

Eine der wichtigsten Neuerungen, im Vergleich zum vorherigen Finanzausgleich, ist dabei, dass ausschliesslich die Steuerkraft als Berechnungsgrundlage herangezogen und nicht mehr, beispielsweise die Gemeindegrösse, berücksichtigt wird. Wie aus einer Berichterstattung in der Appenzeller Zeitung hervorgeht, bedeutet dies, dass zum Beispiel Waldstatt mehr als doppelt so viel aus dem Finanzausgleich erhalten würde.

Im Anschluss an die Vernehmlassung wertet der Regierungsrat die Eingaben aus und verabschiedet den Gesetzesentwurf für die erste Lesung im Kantonsrat voraussichtlich im Dezember 2023. Eine allfällig zweite Lesung ist für Juni 2024 vorgesehen, sodass das Gesetz am 1. Januar 2025 in Kraft treten könnte.

Das würde sich mit dem neuen Finanzausgleich ändern

Vorgeschlagene Differenz zum durchschnittlichen Finanzausgleich der Jahre 2020 bis 2022 in Franken.



Quelle: Kanton Appenzell Ausserrhoden, Grafik: Appenzeller Zeitung / mop

Handänderungen

- *Juli bis Dezember 2022*

Abkürzungen

GB Nr.:	Grundbuch Nummer
GE:	Gesamteigentum
AE:	Alleineigentum
ME:	Miteigentum
StWE WQ:	Stockwerkeigentum Wertquote

Immo-Rhoden AG, Herisau, AE, Erwerb: 04.01.2016, an Klemm Malgorzata, Waldstatt, AE, GB Nr. 69, Dorf, Wohnhaus Assek.Nr. 1168, Dorfstrasse 10, Trottoir, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 235 m²

Kamm-Bruderer Doris, Waldstatt, AE, Erwerb: 29.03.2022, an Service-Center Zollet GmbH, Waldstatt, AE, GB Nr. 222, Scheibenböhl, Magazin Assek.Nr. 214, Dorfstrasse 38A (Teil), Garagengebäude Assek.Nr. 619, Dorfstrasse 38, übrige befestigte Flächen, Gesamtfläche: 564 m²

Knellwolf Emil, Waldstatt, AE, Erwerb: 02.03.2009, an Enzler Stefan und Nicole, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 135, Kneuwis, Wiese, Weide, Gartenanlage, Gesamtfläche: 397 m²

Seidler-Krause Rositta, Waldstatt, AE, Erwerb: 02.04.2007, an Rechsteiner Fabian und Göldi Eliane, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 766, Harschwendi, Wohnhaus Assek.Nr. 1014, Kronbergstrasse 11, Gartenanlage, Gesamtfläche: 692 m²

Rolf Alder Erbengemeinschaft, GE, Erwerb: 11.03.2004, 09.07.2021, an Kleiber Matthias und Preisig Regula, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 693, Oberschwendi, Wohnhaus Assek.Nr. 754, Oberschwendi 17, Gartenanlage, Gesamtfläche: 866 m²

Waldburger-Hersche Maria, Waldstatt, AE, Erwerb: 03.06.1991, an Gjokaj Vanesa, Gjokaj Manoela und Gjokaj Valentin, Herisau, ME zu je 1/3, GB Nr. 224, Scheibenböhl, übrige befestigte Flächen, Gesamtfläche 291 m² und GB Nr. 226, Scheibenböhl, Wohnhaus mit Restaurant Assek.Nr. 219, Dorfstrasse 48, Gartenanlage, Gesamtfläche: 205 m²

Knöpfel Urs und Miriam, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 17.06.2010, 26.11.2015, an Tanner Adrian, Waldstatt, ME zu 9/10 und Müller Nicole, Waldstatt, ME zu 1/10, GB Nr. 45, Halden, Wohnhaus Assek.Nr. 475, Haldenstrasse 24, Garagengebäude Assek.Nr. 1139, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 736 m²

Sanierung Oberstufenschulhaus: Arbeitsvergebung Bauleitungsarbeiten

Mit der Genehmigung des Voranschlags 2023, durch die Bürgerschaft im vergangenen November, wurde auch der Kredit für die Sanierung des Oberstufenschulhauses genehmigt. Das war der Startschuss für die umfangreichen Planungen für die geplanten Sanierungsarbeiten. Aufgrund des durchgeführten Ausschreibungsverfahrens wurde der Auftrag für die Ausführung der Bauleitungsarbeiten der Firma rsp Bauleitung AG, Herisau, vergeben. Diese hat die Arbeiten sofort in Angriff genommen, damit die notwendigen Vorbereitungen ausgelöst werden können. Nur somit kann sichergestellt werden, dass mit den eigentlichen Bauarbeiten rechtzeitig begonnen werden kann. Eine gute Planung und Vorbereitung ist äusserst wichtig, da ein gewisser Teil der Bauarbeiten aufgrund der damit verbundenen Immissionen nur während den Schulferien ausgeführt werden kann.

Gratulationen

80-jährig

Neuweiler Peter	11.2.1943
Gebhardt Andreas	12.2.1943

85-jährig

Amiet Brigitta	1.3.1938
Heuberger Gertrud	26.3.1938

über 90-jährig

Müller Regula	28.2.1928
Oertle Johann	24.3.1929

Bibliothek Herisau

Seit mehreren Jahren besteht zwischen der Bibliothek Herisau und der Gemeinde Waldstatt eine Leistungsvereinbarung. Diese ist jeweils auf vier Jahre befristet und per 31. Dezember 2022 ausgelaufen. Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung um weitere vier Jahre, bis Ende 2026, verlängert.

Arbeitsvergebungen für Gartenweg und Parkplätze beim Friedhof

Im Frühsommer 2023 wird die Strasse zum Friedhof saniert. Im Weiteren werden zusätzliche Parkplätze, im Bereich des Friedhofs, erstellt. Im Hinblick auf eine gemeinsame Ausführung der vorerwähnten Arbeiten wurde die Erstellung der Parkplätze vom Jahre 2022 ins Jahr 2023 verschoben. Aufgrund des durchgeführten Ausschreibungsverfahrens hat der Gemeinderat die Arbeiten für die Tiefbauarbeiten an die Firma Koch Tiefbau, Gais, vergeben. Die Arbeiten werden gemeinsam mit den Sanierungsarbeiten am Gleisweg ausgeführt.

Generelle Aufhebung der Schliessungszeit am Alten Silvester

Gemäss den Bestimmungen der kantonalen Gastgewerbeverordnung kann der Gemeinderat kommunale Anlässe (z.B. Jahrmarkttag, Alpauf- und abfahrt, Alter Silvester) bezeichnen, an denen keine Schliessungszeiten gelten.

Der Gemeinderat hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und beschlossen, die Schliessungszeit für den Alten Silvester generell aufzuheben. Der Beschluss hatte bereits für den diesjährigen Alten Silvester Gültigkeit.

Rücktritt

Hans Straub tritt per Ende der laufenden Amtsdauer 2019 bis 2023 als Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zurück.

Der Gemeinderat musste leider vom Rücktritt von Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommissionspräsident Hans Straub Kenntnis nehmen. Hans Straub gehört seit 2008 der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission an und präsidierte diese seit 2009. Der Gemeinderat bedankt sich bereits heute bei Hans Straub für seine langjährigen und äusserst wertvollen Dienste zu Gunsten der Gemeinde Waldstatt. Die Verabschiedung von Hans Straub erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Ortsparteien und Vereinigungen in der Gemeinde sind eingeladen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Hans Straub zu finden.

Erfreulicherweise stellen sich sämtliche Mitglieder des Gemeinderats und die zwei restlichen Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2023 bis 2026 wurden vom Regierungsrat des Kantons Appenzell auf den Sonntag vom 16. April 2023 festgelegt.

Beitrag an Ausbau Kita Waldstatt ausgerichtet

Für die Kita Waldstatt hat sich die Möglichkeit ergeben, im Wohnhaus, in welchem die Kita eingemietet ist, zusätzliche Räume zu mieten. Diese mussten jedoch noch Kita-konform hergerichtet werden. Damit die finanziellen Aufwendungen für diese Umnutzungsarbeiten möglichst tief gehalten werden konnten, wurden sehr viele Arbeiten in Frondienst ausgeführt. Der Gemeinderat hat der Kita Waldstatt einen Beitrag von 4‘000 Franken an die Investitionen ausgerichtet.

Erteilte Baubewilligungen

Raffaela und Michael Haas, Unterer Hof 13, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2022-42;
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 789, Assek. Nr. 795, Unterer Hof 13, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 15.11.2022

Urban Signer, Göbsisstrasse 23, 9053 Teufen; BG Nr. 2022-44;
Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus mit Scheune; Grundstück Nr. 20, Assek. Nr. 29, Mooshaldenstrasse 25, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 15.11.2022

Yvonne und Peter Ammann, Kronbergstrasse 23, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2022-59;
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 769, Assek. Nr. 1015, Kronbergstrasse 23, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 23.11.2022

Patrik Manser, Bad 27, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2022-60;
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 889, Assek. Nr. 883, Bad 27, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 01.12.2022

Hansueli Bodenmann, Helgefeld 38, 5034 Suhr; BG Nr. 2022-65;
Einbau einer Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 309, Assek. Nr. 57, Steblenstrasse 44, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 08.12.2022

SERVICE-CENTER ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Schule Waldstatt
bewegt sich
Wir suchen per sofort
Waldbegleitung mit Kindergartenkindern
Dienstag von 8:15 bis 11:30 Uhr
Ab Sommer auch an anderen Tagen möglich.
Auskunft erteilt: Vreni Kölbener, Schulleitung,
071 351 73 19, vreni.koelbener@schule-waldstatt.ar.ch

Besuch in der Holzfachschule

Die 1. Klasse der Oberstufe besuchte als Einstieg in die Berufswahl die Holzfachschule in Teufen. Sie bekam einen Einblick in die Berufe Schreinerin bzw. Schreiner und Zimmerin bzw. Zimmermann und durfte selbst Hand anlegen.

Schweiz – Kamerun

Bei der vergangenen Fussballweltmeisterschaft in Katar fand das Spiel Schweiz – Kamerun zum Teil während der Schulzeit statt. Die Lehrpersonen hatten aus diesem Grund beschlossen, den Kindern und Jugendlichen das Schauen des Spiels zu ermöglichen. In Fanmontur und voller Spannung fieberten alle dem Anpfiff entgegen.

Die Schweizer Fussball-Nati enttäuschte die Teilnehmer des Schul-Public-Viewings nicht und besiegte das Team aus Kamerun, dank einem Tor Breel Embolos mit 1 : 0.

Zusammen Unmögliches möglich machen

Wow, war das eine Aufführung. *Am Donnerstag, 22. Dezember 2022 zeigte die gesamte Oberstufe ein Weihnachtsspiel, das sie in nur knapp vier Tagen organisiert, geplant und einstudiert hatten. Klar, im Vorfeld wurden einige Eckpfeiler gesetzt und die Schülerinnen und Schüler konnten sich ihren Neigungen und Interessen entsprechend in den verschiedenen Bereichen einschreiben. Während der Projektwoche selbst galt es je nach Thema, das Musikalische einzuüben, sich mit den Instrumenten und dem Rhythmus auseinanderzusetzen, dranzubleiben, üben, üben und nochmals üben. Requisiten zusammentragen oder Kulissen besprechen, skizzieren und malen. Der Apéro vor der Vorstellung soll nicht nur fein, sondern auch dekorativ sein. Die Technik muss organisiert sein und funktionieren, Werbeflyer erstellt und verteilt werden. Kreativität auf allen Ebenen ist gefragt. Bis das kleinste Detail stimmt, verlangt es ganz viel von den Lernenden sowie den Lehrpersonen ab. Dies ist ein gemeinsames Lernen am Projekt oder wie Lehrplan formuliert: «Das Vermitteln von überfachlichen Kompetenzen». Die Lernenden werden beim Aufbau von persönlichen Interessen, dem Vertiefen von individuellen Begabungen und in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit ermutigt, begleitet und unterstützt. Sie erlangen so persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten für die Bewältigung des Lebensalltag. Organisieren, kommunizieren, berechnen, texten, musizieren, kochen, ... und vieles mehr, sind die Lernfelder, die kaum echter und nachhaltiger geübt werden können, als in einer Projektwoche. Und zum Schluss steht der Stolz, die Zufriedenheit, als Gemeinschaft ein Werk vollbracht und das Publikum begeistert zu haben. Manch ein Schüler oder eine Schülerin wuchs in dieser Zeit über sich hinaus und wagte sich an eine Herausforderung, die sie oder er sich zuvor bestimmt nie zugetraut hätte. Eigene Fähigkeiten entdecken, dranbleiben, experimentieren und das soziale Zusammenspiel erleben, sind die wertvollen und nachhaltigen Kompetenzen, die in Themen- und Projektwochen erlebt werden dürfen.*

Der nächste Anlass steht bereits an: *Der «Gidio»-Umzug ist im Prinzip kein Schulanlass. Trotzdem investieren wieder viele Kinder und Familien einiges an Freizeit, um den besten, schönsten und originellsten Wagen zu kreieren und zu präsentieren. Wer mit den eigenen Kindern vom Gidio-Fieber gepackt wird oder wurde, weiss, dass voller Einsatz geleistet werden muss. Freuen wir uns auf einen bunten Umzug mit vielen kreativen Wagen.*

Gabriela Hüppi
Gemeinderätin

www.schule-waldstatt.ch

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16
Nat. 079 769 23 92
9104 Waldstatt
9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle
Heizöl, Diesel und Holzpellets
Ihr persönlicher und zuverlässiger Diesel-, Heizöl- und Holzpelletlieferant aus dem Appenzellerland.
071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

mettler holzbau
BEWUSST HOLZ.
Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch
HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG

Rückblick

Kreativwoche Oberstufe

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien hatte die Oberstufe Waldstatt eine Kreativwoche, bei der sich die Jugendlichen kreativ austoben konnten. Sie hatten sich das Ziel gesetzt, ein schönes Weihnachtstheater durchzuführen. Dabei wurden die Kinder in fünf Gruppen aufgeteilt: Technik, Musik, Theater, Apéro und Bühnenbild. Während drei Tagen wurde intensiv in den Gruppen gearbeitet. Am Donnerstag erfolgte die Hauptprobe, bevor am Abend die erste Aufführung in der Kirche stattfand. Beim Theater waren alle Bewohnerinnen und Bewohner von Waldstatt eingeladen. Vor der Aufführung gab es für alle einen leckeren Apéro. Doch nicht nur die Erwachsenen konnten sich mit dem Theater vergnügen, sondern am Freitag fand ausserdem eine Aufführung für die Kinder des 1. und 2. Zyklus statt. Das Theater der Oberstufe stellte den traditionellen Weihnachtsanlass dar. Die Jugendlichen haben dabei viel gelernt, ob in Musik, beim Kochen (Apéro), Schauspielern, Zeichnen oder in der Technik. Die meisten Kinder konnten der Aktivität nachgehen, die sie am meisten mögen. Es war eine tolle Woche mit einem gelungenen Theater für Gross und Klein.

auf die Weihnachtszeit in der Schule

Weihnachtsbasteln

Auch in diesem Jahr fand in der Weihnachtszeit das traditionelle Weihnachtsbasteln statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich aus acht Geschenken ihre Favoriten aussuchen und dann eines basteln. Das Angebot reichte von Lebkuchen, über Topfuntersätze, bis hin zu Windlichtern. In gemischten Gruppen wurde dann ein ganzer Morgen lang geschnitten, geklebt, gemalt, geschrieben und etwas Schönes zum Verschenken gemacht.

Adventsüberraschungen

Auch in diesem Jahr wurde jede Klasse der Schule Waldstatt von einer anderen Klasse der Schule überrascht. Nach den tollen Erlebnissen im vergangenen Jahr, wollte man diese noch junge Tradition fortsetzen. Bei den verschiedenen Treffen wurden Spiele gespielt, Lieder gesungen, Geschichten erzählt, Punsch getrunken und ganz einfach die Gemeinschaft gefeiert.

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Wiener Backhendl Take-away vom Freitag 10.2. - Blochmontag 27.2
"Kalbsmetzgete" im Gasthaus Ochsen vom 3.-5.3.2023

evang. ref. Kirche

Einen Monat neue Kirchgemeinde – *die Zeit fliegt. Kurz vor Weihnachten haben wir die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, der Kirchgemeinde Waldstatt verdankt und verabschiedet und den Verwalter Rolf Hanselmann aus seiner Aufgabe entlassen. Seit 1. Januar 2023 ist Waldstatt nun ein Teil der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland.*

Wie wird sie werden, diese neue Kirchgemeinde? *Welches Gesicht erhält sie? Wir wissen es noch nicht. Aber eines ist sicher: Sie sind ein Teil dieser Gemeinde und können mitbestimmen, welches Leben diese Kirchgemeinde führen wird.*

Ambivalenz *gegenüber dieser «Neuen» in der Kirchenlandschaft ist verständlich. Auch ich habe zeitweise eine ambivalente Haltung. Aber ich bin sicher, dass diese neue Kirchgemeinde auch Ihre Heimat werden kann, so wie sie auch meine Heimat werden wird.*
Statt über das Wenn und Aber zu diskutieren, arbeite ich lieber draussen – zusammen mit Ihnen – im (Kirchen)Park. Und mache gerne Erfahrungen, was wächst und was nicht, was gelingt und was vielleicht in unseren Breitengraden nicht wachsen kann.

Der bekannte islamische Mystiker Rumi hat mal gesagt: *«Jenseits der Vorstellungen von falschem oder rechtem Tun, da liegt ein Acker. Wir treffen uns dort.»*
See you!

Regula Gamp, Pfarrerin

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp Syring, Pfarrerin, 078 690 89 79,
regula.gamp@ref-hinterland.ch, Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30
Gaby Rakoczi, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, 071 352 52 70,
gabriela.rakoczi@ref-hinterland.ch
Regula Bodenmann, Sekretariat, 071 354 70 60,
sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen: Pfr. Michael Seitz, 079 906 19 95,
Bürozeiten: Freitag 14:00 bis 17:00
Für Notfälle ist das Pfarramt auch unter folgender Nummer erreichbar: 071 351 22 53

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/reformiert_in_waldstatt

Veranstaltungen

Gottesdienste

So	5. Februar	10:00 Uhr	Pfr. Michael Seitz, evang.-ref. Kirche Waldstatt
So	5. Februar	10:00 Uhr	Pfr. Peter Solenthaler, Kirche Herisau
So	12. Februar	10:00 Uhr	Pfrn. Anna Katharina Breuer, Kirche Herisau
So	12. Februar	10:00 Uhr	Pfrn. Johanna Spittler, Kirche Schönengrund
So	19. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst Anders, Kirche Herisau
So	19. Februar	10:00 Uhr	Pfr. Peter Solenthaler, Kirche Schwellbrunn
So	26. Februar	10:00 Uhr	Kirche Schönengrund
So	26. Februar	10:00 Uhr	Pfrn. Johanna Spittler, Herisau
So	19. März	10:00 Uhr	Pfrn. Regula Gamp, evang.-ref. Kirche Waldstatt

Ökumenischer Brot-für-alle-Gottesdienst mit Suppen-Zmittag

So	12. März	11:00 Uhr	Pfr. Michael Seitz und Tom Gruner, katholische Kirche Waldstatt
So	12. März	10:00 Uhr	Pfrn. Anna Katharina Breuer, kath. Kirche Herisau
So	12. März	10:30 Uhr	Pfrn. Christine Scholer, Kirche Herisau
So	12. März	10:00 Uhr	Pfrn. Johanna Spittler, Kirche Schönengrund

Weltgebetstag

Fr	3. März	20:00 Uhr	Pfrn. Anna Katharina Breuer, Kirche Herisau
Fr	3. März	19:00 Uhr	Frauenteam und Pfrn. Johanna Spittler, Kirche Schönengrund

Segnungs-Gottesdienst

So	5. März	10:00 Uhr	Pfr. Peter Solenthaler und Pfrn. Esther Furrer, Kirche Herisau

Abend-Gottesdienst Leuchtspur

So	26. März	17:00 Uhr	Pfrn. Anna Katharina Breuer, evang.-ref. Kirche Waldstatt

Konfirmations-Gottesdienst

So	19. März	10:00 Uhr	Pfrn. Johanna Spittler, Kirche Herisau
So	26. März	10:00 Uhr	Pfrn. Christine Scholer, Kirche Herisau
So Palmsonntag	2. April	10:00 Uhr	Pfrn. Regula Gamp, evang.-ref. Kirche Waldstatt

Es werden konfirmiert:

Seraina Aiana Amiet, obere Kneuwis 16
Alessia Blumer, Oberschwendi 25
Corina Eisenhut, Winkfeldstrasse 5
Noemi Meier, untere Kneuwis 22
Niclas Rakoczi, Schäfliwis 11
Tamara Roth, Oberschwendi 15
Levi-Jonas Rüegg, Hinterdorf 8
Nina Tobler, alte Landstrasse 8
Sofia Ruth Zeller, Oberwaldstatt 2

Die Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland wünscht den 7 Konfirmandinnen und 2 Konfirmanden bereits jetzt alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Wort und Musik – Innehalten

Fr	24. März	19:30 Uhr	Pfrn. Christine Scholer, Kirche Schwellbrunn

Taufsonntage

- *Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Bitte orientieren Sie sich auf www.ref-hinterland.ch nach möglichen Gottesdienstdaten in der Kirche Ihrer Wahl.*

Weitere Veranstaltungen

Konfunterricht			
Do	16. Februar	19:00 Uhr	Oase
Do	23. Februar	19:00 Uhr	Oase
Sa	1. April	10:00 Uhr	Hauptprobe, evang.-ref. Kirche Waldstatt
Ökumenische Schulfeier 1. – 4. Klasse, mit Teilete			
Fr	17. Februar	18:00 Uhr	katholische Kirche
Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick			
Fr	10. Februar	15:45 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	24. Februar	15:45 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	10. März	15:45 Uhr	mit Tom Gruner
Fr	24. März	15:45 Uhr	mit Tom Gruner
Lobpreisabend			
Fr	17. Februar	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt
Seniorinnen- und Seniorentreff			
Mi	1. März	14:30 Uhr	Singen mit den Landfrauen Waldstatt, Seniorenheim Bad Säntisblick
Mi	29. März	14:30 Uhr	Naturbilder von Marie-Louise Rusch, Urnäsch, Seniorenheim Bad Säntisblick
Chinderfiir			
Do	23. Februar	16:30 Uhr	katholische Kirche Waldstatt
Do	30. März	16:30 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt
Ökumenisches Friedensgebet			
jeweils am Mittwoch		18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, Mitnehmen: Glas mit Kerze

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23*

Seniorenferien ins Elsass

Strasbourg

Die diesjährigen Seniorenferien führen ins Elsass. Übernachtet wird im 4-Sterne-Hotel «7Hotel & Spa.» in Illkirch. Ein idealer Ausgangspunkt für tägliche Ausflüge zum Wallfahrtsort Le Mont Sainte Odile oder zum Weinstädtchen Riquewihr. Natürlich steht ein Tag Strasbourg, mit seiner eindrücklichen Kathedrale, auf dem Programm. Auch die einzigartige Burg Haut Koenigsbourg ist ein Besuch wert. Die Kosten belaufen sich auf 1300 Franken im Einzelzimmer und 1050 im Doppelzimmer pro Person. Enthalten sind Halbpension ohne Getränke und inklusive drei Mittagessen auf der Fahrt sowie Eintritte und Führungen).

Pfarrer Reto Oberholzer

- *Seniorenferien im Elsass, 5. bis 10. Juni 2023, Anmeldescheine liegen in den Schriftenständen in den Kirchen oder im Pfarreiheim auf.*

Amtshandlungen

- *12. November 2022 bis 12. Januar 2023*

Bestattungen

Ernst Nessensohn, Bad 30

Gott möge den Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Weg zum Licht

Der «Weg zum Licht» im Badgüetli bot während der Advents- und Weihnachtszeit einen Ort der Besinnlichkeit und der Stille.

Der Weg, in Form einer Spirale, lud die Besucher ein, achtsam und ruhig Richtung Mitte zu gehen – hin zur brennenden Kerze, welche das *eine* Licht symbolisiert, das an Weihnachten gefeiert werden darf. Der «Weg zum Licht» wurde rege begangen. Tagsüber staunten die Besucher über den Aufbau der Spirale und schätzten deren liebevoll gestaltete Dekoration. In der Dunkelheit strahlte das Licht der brennenden Kerzen, welche die Besucher angezündet haben.
Den Initianten des «Weg zum Licht» wurden schöne, dankbare und wertschätzende Worte zugetragen, so dass es für die Bevölkerung ein jährliches Angebot werden könnte.

Ein grosses Dankeschön gilt Bruno Zeller. Zum zweiten Mal hat er die Wiese zur Verfügung gestellt sowie Strohballen und zwei Tannen geliefert. Ebenso gilt der Dank den Konfirmanden und Helfern, welche die Spirale aufgebaut und während einem Monat unterhalten haben. Die Kosten der vielen Kerzen und alle weiteren Ausgaben werden von der ref. Kirche übernommen – danke!
Während den begleiteten Begehungen hörten die Besucher unter anderem die folgenden Worte von Franziska Brem: «O Erde, es strahlet aus Herzen dein Licht von Menschen, die finden, was Gott uns verspricht. Die Sterne erhellen das Dunkel der Nacht und Jubel erschallet, wo Liebe erwacht.»

Herzhafte Käseplatten von

Urnäscher Käse

Für Ihre individuelle Käseplatte beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filiale in Urnäsch.

www.urnäscherkäse.ch

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Kochen und Geniessen:
Küchenfeen, Hobbyköche, Pizzabäcker und Gourmetköchinnen…
…schlecken sich bei uns die Finger!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr…

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Kantonaler Schützenverband: Delegiertenversammlung

Die Schützen Waldstatt organisieren am 18. März 2023 die Delegiertenversammlung des Kantonalen Schützenverbandes. Dieser Anlass wird im Mehrzweckgebäude abgehalten. Es werden ca. 120 Delegierte und Gäste aus Politik und Militär teilnehmen. Die Musikgesellschaft Waldstatt wird die Versammlung musikalisch eröffnen. Nach der Versammlung gibt es einen Apéro für alle Teilnehmer und um etwa 18 Uhr wird allen geladenen Gästen ein Nachtessen serviert, welches Chefkoch Walter Tanner zubereiten wird. Im Anschluss wird der Anlass bei gemütlichem Zusammensein ausklingen. Alle Schützen aus Waldstatt, und zum Teil auch deren Familienangehörige, sind bei diesem Anlass im Einsatz. Nur so kann eine solche Veranstaltung überhaupt durchgeführt werden. Den Helferinnen und Helfern, die ein gutes Gelingen der Versammlung ermöglichen, gebührt seitens des Verbands ein grosses Dankeschön.

Kiwanis Club Säntis: Weihnachtsgeschenke für Kinder

Der Kiwanis Club Säntis, mit Sitz in Herisau, besorgte letzten Dezember wiederum Weihnachtsgeschenke für Familien in Waldstatt, die sich keine Extravaganzen leisten können. Der Soziale Dienst der Gemeinde Waldstatt sammelte die Wünsche von potenziellen Empfängern solcher Weihnachtsüberraschungen und übergab diese anonym der Sozialkommission des Clubs. Diese kaufte und verpackte die Geschenke. Am Dienstag vor Weihnachten brachten die Kiwaner fertig verpackte Geschenke für verschiedene Familien ins Gemeindehaus in Waldstatt, wo sie dem Gemeindepräsidenten Andreas Gantenbein und Chantal Brändle, zuständig für die Sozialen Dienste, übergeben wurden.

Bei der Geschenkübergabe, von links: Ernst Hagmann vom Kiwanis Club Säntis, Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, Soziale Dienste Chantal Brändle und Reto Mayer vom Kiwanis Club Säntis

Sportclub Waldstatt: 29. Dorfcup

Der Sportclub Waldstatt organisiert auch dieses Jahr sein allseits beliebtes Unihockeyturnier, den Dorfcup. Gespielt wird in sechs Kategorien: Kategorie A, 1. bis 4. Klasse gemischt; Kategorie B, 5. bis 8. Klasse gemischt; Kategorie C, Familien; Kategorie D, Damen; Kategorie E, Herren Profis; Kategorie F, Herren / Vereine Plausch.

- *29. Dorfcup, Samstag, 25. Februar 2023*

Feuerwehrverein Waldstatt: Hauptversammlung

Am 7. Januar 2023 hielt der Feuerwehrverein Waldstatt die 65. Hauptversammlung im Restaurant Winkfeld ab. Nach zwei Jahren mit digitaler HV durften die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) endlich wieder eine physische Versammlung abhalten.

Nach dem feinen Nachtessen durfte Christof Enzler, Präsident des Feuerwehrvereins, 39 Anwesende begrüssen. Darunter waren auch Gäste wie Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, die Präsidentin der Kommission Feuerwehr und Rettung, Marianne Anderegg, sowie der Präsident der Feuerwehrgarde, René Traber. Andreas Rakozi, Heiri Müller und Thomas Egger haben ihren Dienst in der Feuerwehr fertig abverdient und wurden dementsprechend vom Kommandanten geehrt. Die Mannschaft verabschiedete die austretenden Kameraden gebührend. Da Andreas Rakozi seinen Dienst als Fourier beendet hat, durfte Marianne Anderegg Roman Dörig zum neuen Fourier befördern. Marianne Anderegg lobte den Einsatz der gesamten Mannschaft. Zudem dankte sie im Namen des Gemeinderats allen Angehörigen der Feuerwehr für den geleisteten Dienst in der Gemeinde. Weiter informierte der Kommandant die Mannschaft über den Jahresrück- und ausblick. Total waren es 13 Einsätze, bei denen die Feuerwehr Waldstatt 2022 im Einsatz stand. Erfreut ist der Verein zudem, dass die Feuerwehr fürs Jahr 2023 sieben Neumitglieder begrüssen darf. Nach der Versammlung wurde die Kameradschaft in einer gemütlichen Runde gepflegt.

Roman Dörig wurde zum Fourier befördert

Waldstatt Tourismus: Winterwanderung mit Schlittelplausch

Auch dieses Jahr veranstaltet Waldstatt Tourismus wieder einen Schlittelabend mit einer Winterwanderung. Die Winterwanderung führt hoch auf die Hochalp. Die Marschzeit beträgt maximal zwei Stunden. Oben auf 1500 Metern über Meer wartet eine gemütliche Einkehrgelegenheit auf die Gruppe. Ob die Abfahrt mit dem Schlitten, Bob oder zu Fuss gemacht wird ist jedem Teilnehmenden selber überlassen. Wichtig ist eine Stirnlampe.

- *Winterwanderung mit Schlittelabend, Samstag, 18. Februar 2023, Treffpunkt 15:30 Uhr beim Parkplatz MZG.*
  Anmeldungen:
  Urs Meier meier.u@bluewin.ch oder 079 957 09 61

Traurig und voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Gidio Hosenstoss

Viel zu früh hast du uns verlassen

In stiller Trauer:

Eulalia Fadehäx und Angehörige

Die Trauerfeier mit Umzug findet am Mittwoch, **22.02.2023** statt.
Alle, welche sich von Gidio verabschieden möchten und am Kinderumzug mitlaufen, besammeln sich **ab 13:30 Uhr** beim Schulhausplatz.

Der Umzug der Trauergemeinde startet um 14:05 Uhr

Route: Schulhaus – Urnäscherstrasse (Unterwaldstatt) – Urnäscherstrasse (Hirschen-Kreisel) – Bahnstrasse (Hof) – Mooshaldenstrasse (Scheidweg) – Herisauerstrasse (Hirschen-Kreisel) – Dorfstrasse (bis zum Scheibenböhl) – Dorfstrasse (Kirche) – Schulhaus.

Im Anschluss an den Umzug wird die Gidiopfarrerin die Predigt auf dem Schulhausplatz vorlesen. Danach findet die Rangverkündigung der Themenwagen statt.

Hinweise:
Der Umzug hat sich geordnet zu bewegen.
Den Anordnungen der Polizisten und der Feuerwehr ist Folge zu leisten.
Die Gaben werden von den Teilnehmenden am Umzug anständig und dankbar entgegengenommen.

Gidio wird am 26.02.2023 verbrannt.

Besammlung bei der Firma Hydremag (Urnäscherstrasse 54)
Abmarsch zum Funkenplatz (Unterwaldstatt) um 18:30 Uhr

Gidio 2023

Angefressene Fasnächtler haben den Tag fett im Kalender angestrichen: den Aschermittwoch. Dann findet der traditionelle Kinderfasnachtsumzug statt – der Trauerzug in Gedenken des tragisch verstorbenen Gidio Hosenstoss. Gidio-Pfarrerin Alessia Blumer wird die Zeremonie dieses Jahr leiten.

Am Umzug werden Kinder und Jugendliche als Fussvolk, und auch mit einem Themenwagen, teilnehmen. Im Anschluss an den Umzug verliest Alessia Blumer den Lebenslauf von Gidio Hosestoss. In der Rede werden Episoden des vergangenen Jahres verarbeitet sein, die sich im Schulalltag und im Dorf ereigneten. Details zum Umzug, der Abmarsch mit Fackeln vier Tage später zum Funkenplatz sowie weitere Informationen werden auf der Gidio-Todesanzeige bekannt gegeben. Sie wird in diesen Tagen auch an verschiedenen Orten im Dorf aufgehängt.

- *Gidio-Umzug: Mittwoch, 22. Februar 2023, Start 13:30 Uhr beim Schulhausplatz.*
- *Gidio-Verbrennung: Sonntag, 26. Februar 2023, 18:30 Uhr, Besammlung Urnäscherstrasse 54*

Vorbereitung für die Gidio-Verbrennung am Funkensonntag

So wie es inzwischen eine neuere Tradition will, sammelten Jugendliche zusammen mit Erwachsenen am ersten Januar-Samstag die ausgedienten Christbäume für den Gidio-Funken ein und deponierten diese im Winkfeld.

Seit nicht mehr Matratzen, ausgediente Möbel, Altholz und Paletten zu einem Funken geschichtet und angezündet werden dürfen, sammeln Klassenkolleginnen und -kollegen des Gidio-Pfarrers, beziehungsweise der -Pfarrerin, am ersten oder zweiten Januar-Samstag – in der Zeit zwischen Neujahr und dem Alten Silvester – in der Gemeinde die Christbäume zusammen. Damit wird einerseits das Abfuhrwesen entlastet, andererseits kann sich die Jugend zusammen mit Erwachsenen am Funkensonntag, anlässlich der Gidio-Kremation, an einem – unter dem Aspekt der Umweltbelastung – unbedenklichen Feuer erfreuen.

Heuer organisierte die am Aschermittwoch 2022 von ihrem Vorgänger zur Gidio-Pfarrerin bestimmte Alessia Blumer den Sammelanlass, den auch ihr Bruder Colin, ihre Eltern Daniela und Tobias, aber auch weitere Erwachsene (Gemeindemitarbeiter Hans-Jürg Nufer, Alt-Gidio-Pfarrer-Vater Marcel Rüegg und Stefan Roth als Präsident des vor einem Jahr gegründeten Vereins Gidio-Freunde Waldstatt) zum Beispiel als Fahrzeuglenker unterstützten. Die eingesammelten Christbäume sind nun im ehemaligen Betriebsgebäude des Armee-Tanklagers im Winkfeld zwischengelagert. Sie werden am «Chüechli-Samstag» zu einem Funken aufgebaut. Die Gidio-Verbrennung erfolgt schliesslich am Funkensonntag.

z'Wort cho loh

Als ich letztes Jahr *von meinem Vorgänger Gian-Mattia Gantenbein für das Amt des Gidio-Pfarrers 2023 angefragt wurde, hätte ich am liebsten einen «Freude-Gump» gemacht. Im zweiten Gedankengang war ich dann aber ziemlich überrascht, weil ich nicht erwartet hätte, dass ich für dieses Jahr überhaupt angefragt werden könnte. Da die letzten Jahre der Gidio immer von einem 2. Sekler übernommen wurde habe ich mir gar keine Gedanken darüber gemacht. Das heisst meine Klasse kommt seit über 100 Jahren zum ersten Mal in den Genuss beim Gidio 2mal mitzuwirken. Es ist sicher nicht negativ, wenn auch langjährige Traditionen, kleine Veränderungen erleben.*

Aus Freude hätte ich am liebsten gleich zugesagt. *Doch wollte ich dies auch noch mit meinen Eltern besprechen und alles etwas abwägen. Damals war ich inmitten der Vorbereitungen für die Kanti-Prüfung.*

Es kam auch der Gedanke auf, *ob ich das Amt überhaupt ausüben kann. Falls ich die dritte Oberstufe nicht mehr in Waldstatt absolvieren würde. Lange musste ich mir aber nicht den Kopf zerbrechen. Schnell habe ich gemerkt, dass ich das auch schaffe, ohne in Waldstatt zur Schule zu gehen. Viele meiner «Gspändli», Verwandte und Bekannte haben mir zugesichert, mich in meinem Amt zu Unterstützen. Dafür bin ich sehr dankbar. So habe ich bemerkt, dass dies auch funktioniert, wenn ich die Schule auswärts absolviere.*

Jetzt bin ich mitten in den Vorbereitungen *für den diesjährigen Gidio. Am Mittwoch, 22. Februar 2023, ist es dann bereits so weit. Die Besammlung ist ab 13:30 Uhr beim Schulhausplatz. Der Umzug startet dann um 14:05 Uhr. Der Gidido lebt von der Vielfalt der Themenwagen. Da hoffe ich natürlich, dass sich möglichst viele motivieren lassen, einen Gidiowagen zu bauen. Es warten spannende Preise wie Eintritte fürs Connyland, Säntispark etc.*

Zum Glück werde ich *tatkräftig von meiner bisherigen Klasse unterstützt. Levi Rüegg hat zum Beispiel das Amt des Polizeichefs übernommen und Sofia Zeller ist Zeitungschefin. Philipp Müller hat das Amt für den Aufbau des Funkens und Tamara Roth ist die Verantwortliche für den Leichenwagen. Nicht zu vergessen, alle anderen von meiner Klasse (und ein Teil der 2. Oberstufe), auf deren Hilfe ich zählen kann.*

Ich freue mich auf einen tollen Umzug mit vielen lachenden Gesichtern.

Alessia Blumer
Gidio-Pfarrerin 2023

Energie?

www.rufer.ch

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

Was tun, wenn es brennt und das Telefonnetz ausfällt?

1. ALARMKNOPF DRÜCKEN
2. WARTEN AUF EINSATZKRÄFTE
3. NOTFALL SCHILDERN

DEN ALARMKNOPF FINDEN SIE BEIM FEUERWEHRDEPOT WALDSTATT.
Dorfstr. 41
9104 Waldstatt

assekuranz.ch/intervention/notalarm/waldstatt

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Jessica Büchi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Jessica Büchi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Jessica Büchi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Februar 2023

02. Do	12:00	Seniorenjassen, 12:00 Mittagstisch, 13:30 Jassen, Bad Säntisblick
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
05. So	10:00	Gottesdienst mit Taufen, evang.-ref. Kirche Waldstatt
07. Di	19:30	«Wie Gefühle den Familienalltag stärken», mit Diana und Rico Stämpfli, Ganzheitliches Coaching, Oase, MZG
09. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
09. Do	18:30	Luftgewehr Training, 10 m Indooranlage UG Doppel-Kindergarten
10. Fr	15:45	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Pfr. Michael Seitz
10. Fr	19:30	Hauptversammlung Schützengesellschaft Waldstatt, Restaurant Winkfeld
16. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
16. Do	19:00	Konfirmationsunterricht, Oase, MZG
17. Fr	18:00	Ökumenische Schulfeier 1. bis 4. Klasse, katholische Kirche
17. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
18. Sa	15:30	Schlittelabend, Treffpunkt: MZG
22. Mi	12:00	MGW-Gidio-Beizli, MZG
22. Mi	13:30	Gidio Hosestoss
23. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
23. Do	16:30	Chinderfiir, kath. Kirche
23. Do	18:30	Luftgewehr Training, 10 m Indooranlage UG Doppel-Kindergarten
23. Do	19:00	Konfirmationsunterricht, Oase, MZG
24. Fr	15:45	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Pfr. Michael Seitz
25. Sa	09:00	29. Dorf Cup, MZG
26. So	18:30	Funkensonntag, Verbrennung Gidio Hosestoss, Funkenplatz Unterwaldstatt

März 2023

01. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Singen mit den Landfrauen Waldstatt, Seniorenheim Bad Säntisblick
02. Do	12:00	Seniorenjassen, 12:00 Mittagstisch, 13:30 Jassen, Restaurant Schäfli
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
08. Mi	14:30	Seniorennachmittag, Fastenbesinnung mit Pfarrer Reto Oberholzer, katholisches Pfarreiheim, Pfarreisaal, Herisau
08. Mi	20:00	Hauptversammlung Waldstatt Tourismus, Restaurant Winkfeld
09. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
09. Do	18:30	Luftgewehr Training, 10 m Indooranlage UG Doppel-Kindergarten
10. Fr	15:45	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Tom Gruner
12. So	11:00	Ökumenischer Brot-für-alle-Gottesdienst mit Suppenzmittag, katholische Kirche
15. Mi	19:00	Hauptversammlung Frauenverein Waldstatt
16. Do	09:15	«Geschichten mit allen Sinnen erleben», mit Natalie River, Leseanimatorin, Herisau, Oase, MZG
16. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
18. Sa	13:00	Kantonale Delegiertenversammlung, MZG
18. Sa	18:00	Club Böhl City, Spaghetti-Plausch, Böhl City
19. So	10:00	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
23. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
24. Fr	15:45	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Tom Gruner
25. Sa	14:00	Eröffnungsschiessen, Schiessstand Rüti
26. So	10:00	Familienkonzert, MZG
26. So	17:00	Abend-Gottesdienst Leuchtspur, evang.-ref. Kirche
29. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Naturbilder von Marie-Louise Rusch, Urnäsch, Seniorenheim Bad Säntisblick
30. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
30. Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche

April 2023

01. Sa	10:00	Konfirmationsunterricht, Hauptprobe, evang.-ref. Kirche
01. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
01. Sa	14:00	Training Schützen, Schiessanlage Rüti
02. So	10:00	Konfirmations-Gottesdienst, evang.-ref. Kirche Waldstatt

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.

- *www.waldstatt.ch*

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

BLUMER TECHNO FENSTER

Das Herisauer-Bloch kommt auch dieses Jahr wieder nach Waldstatt:
Montag, 27. Februar 2022

«Der Februar ist (sozusagen) reich an Narren, arm an Tagen.»

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch